

Hanspeter Rast neues

Ehrenmitglied

HV des Turnvereins Reichenburg: Erfolgreiches Turnerjahr mit Höhen, aber auch mit Tiefen abgeschlossen

VON ROGER KISTLER

1996 wird der TV Reichenburg 75jährig. Mit der Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Bern, der Durchführung des 43. Zentral-schweizerischen Nationalturntages am 24. August und der Jugi-Fahnenweihe am 25. August sind die Schwerpunkte gesetzt.

Gewohnt um 19.30 Uhr eröffnete Präsident René Kistler die GV am vergangenen Freitag im Vereinslokal Restaurant «Froh-sinn». Einmal mehr konnte die Sektion in turnerischer Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, musste aber auch einen Tiefschlag hinnehmen. In seiner Eröffnungsrede war dies sofort ersichtlich, als er nochmals Rückschau nahm auf das zu Ende gegangene Jahr. Konnte er noch anfangs November unseren Gründer des TV, Alfred Mettler, am Kränzli begrüßen, wo er sich noch an den Darbietungen der Turnerschar erfreuen durfte, ereilte uns am 21. November die traurige Nachricht, dass er Abschied genommen hatte aus dieser Welt. Präsident René Kistler würdigte noch einmal die Verdienste des lieben Verstorbenen, der uns in würdiger Erinnerung bleiben wird und fordert die Versammlung auf, sich für eine Gedenkminute von den Sitzen zu erheben.

Hohes Ziel für Bern

Die Berichte von Präsident, Oberturner und Jugileiter wurden einstimmig gutgeheissen. Besonders aus dem Bericht des Oberturners Ivo Friedrich, der sein erstes Jahr erfolgreich beendete, sah man, dass im turnerischen Bereich an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden konnte. Dieses Jahr hat einen besonderen Stellenwert, findet doch das Eidgenössische Turnfest im Turnus von sechs

Jahren statt. Ziel jedes Turnvereines und so auch von uns ist die Teilnahme an dieser Mammutveranstaltung. Bern als Festort stösst mit dem gemeldeten Teilnehmerfeld an die Grenzen des Machbaren und wird zurecht als Fest der Superlative bezeichnet. Der Oberturner hat sich dementsprechend ein hohes Ziel gesetzt und die Aktiven sind somit gefordert.

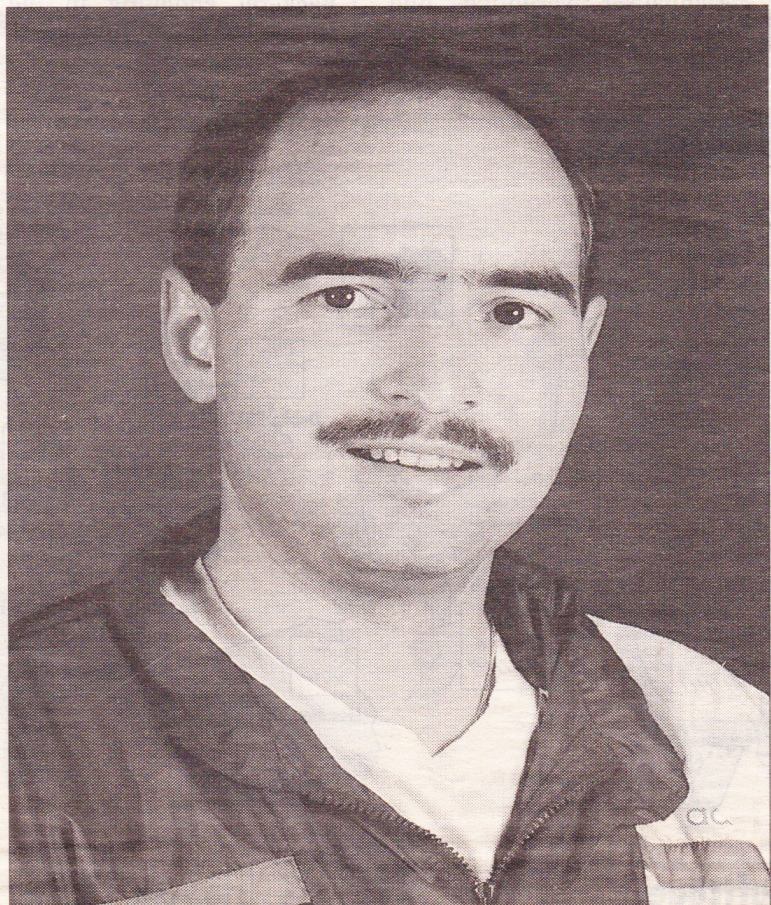
Markus Kistler neuer Jugendriegeleiter

Beim Traktandum Wahlen gab es keine Veränderungen im Bezug auf die Zusammensetzung des Vorstandes, lagen doch keine Demissionen vor. Einzig Jugendriegeleiter Walter Kistler, welcher fünf Jahre für die

Geschicke der älteren Jugendriege verantwortlich war, hatte seine Demission eingereicht. Seine Arbeit wurde von Seiten des Präsidenten gewürdigt und als Dank konnte er ein Präsent entgegennehmen. Als Ersatz bestimmte man Markus Kistler. Bei den Mutationen mussten leider aus verschiedenen Gründen fünf Austritte verbucht werden, mit ebenfalls fünf Eintritten konnte die entstandene Lücke wieder geschlossen werden.

Motto 1996: «Miteinander – füreinander»

Dass den Turnern eine arbeitsreiche Saison bevorsteht, zeigt das genehmigte Jahresprogramm mit nicht weniger als 35



Hanspeter Rast wurde zum Ehrenmitglied des TV Reichenburg ernannt.

Aktivitäten. Wichtigste Daten bilden der Nationalturntag und die Fahnenweihe der Jugendriege vom 24./25. August. OK-Präsident des Nationalturntages Hansruedi Anderegg orientierte die Versammlung über den Stand der Vorbereitungen, wobei er bemerkte, dass die ersten Gaben verdankenswerter Weise bereits eingetroffen sind und in der Dorfmetzgerei Kälin berücksichtigt werden können. Er dankte seinen OK-Mitgliedern für die bis jetzt geleistete Arbeit. Und das in seinem Votum erwähnte «Miteinander – füreinander» wurde gleich zum Motto für die Turnerfamilie im Jubiläumsjahr. Markus Rast, Verantwortlicher für die Fahnenweihe der Jugendriege, gab Aufschluss über den Ablauf und die Vorbereitungen seines Ressorts.

Markus Romer fleissigster Turner

Beim Traktandum Ehrungen wurden verschiedene Turner ausgezeichnet. So konnte der Oberturner folgende Turner für den besten Turnstundenbetrieb belohnen. Die besten vier heissen Markus Romer (93,4 %), René Romer (89 %) sowie Josef Burlet und Oberturner Ivo Friedrich (beide 86 % geleistete Turnstunden).

Seit mehreren Jahren wird auch ein Jahresmeister erkorren. Die Punkte werden aus verschiedenen Aktivitäten berechnet. Diese bestehen nicht nur aus turnerischen Disziplinen. Folgende Teilnahmen wurden gewertet: Kegeln, Pfeilwurf, Hindernislauf, Rangturnen, Triathlon, Teilnahme Turnfahrt und Jassen. Als Bester ging hier Peter Scherrer hervor, dicht gefolgt von Markus Gisler und Markus Rast.

Ehrungen

Eine der schönsten Aufgaben für einen Präsidenten ist sicher

die Ehrung von wohlverdienten Vereinsmitgliedern. In einem kurz zusammengefassten Bericht über zwei Turner wurde klar, dass sie bereits zehn Jahre Turnstundenbetrieb hinter sich gebracht haben. Für zehnjährige Aktivmitgliedschaft erhielten Oberturner Ivo Friedrich und Aktuar René Romer die Freimitgliedschaft zugesprochen.

Der Präsident übergab anschliessend das Wort Roger Kistler, und schon bei der Einleitung der Laudatio war allen klar, dass hier über einen besonders verdienten Turnkameraden berichtet wurde. Nach dem Verlesen des Werdegangs seiner turnerischen Laufbahn und der Würdigung seiner Leistungen wurde Hanspeter Rast unter tosendem Applaus in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Auszug aus der Turnerlaufbahn: 1976 Eintritt als Aktiver; 1980 Einsitz in den Vorstand als Kassier bis Ende 1983; 1987 für zehnjähriges Aktivmitglied wurde er zum Freimitglied ernannt; 1991 Ehrung durch den Turnverband an der Linth für 15jährige Tätigkeit; 1991 Einsitz in den Kantonal-Schwyzer Turnverband als Medienchef bis zum heutigen Tag; 1992 Riegenleiter Minitrampsprünge TV Reichenburg bis heute; total 20 Jahre aktives Turnen. Herzliche Gratulation den Geehrten, und mögen sie sich weiterhin zum Wohl der Turnersache einsetzen.

Der Präsident der Männerriege dankte die Einladung, gratulierte dem TV für die erbrachten Leistungen und wünschte ein erfolgreiches 1996. Dank hervorragender Vorbereitung seitens des Präsidenten und speditiver Abhaltung konnte um 23.20 Uhr Ueli Mettler den obligaten Abschluss in Form des Turnerliedes anstimmen.